

Montag  
**11.**  
Juli

192. Tag des Jahres  
173 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 28

05:19 Uhr 18:25 Uhr  
21:44 Uhr 01:35 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel  
30.07. 06.08. 15.07. 23.07.

**Guten Morgen**

**Urlaubsreif**

Nicht nur die arbeitende Bevölkerung hat Urlaub verdient. Die Kinder leiden so langsam unter dem langen Schuljahr. »Noch ein paar Tage Druck«, stöhnt Junior angesichts der Mathe- und Englischklausur diese Woche. Und dann? Den Rest des Schuljahrs aufregend gestalten mit Schulfest, Tombola, Schulkonzert und Klassenabschlussfest. In der ersten Ferienwoche wird nur gefaulenzt. **Monika Schönfeld**

**Tageskalender**

**Schlängen**

**Obst- und Gartenbauverein:** Mehrtagesfahrt »Mecklenburger Seen«, Abfahrt – 6.15 Uhr Schomann, 6.30 Uhr Netto-Markt, 6.40 Uhr Friedhof an der Schützenstraße.  
**Schützenverein Schlängen:** 8.45 Uhr – Abfahrt zum Schützenfrühstück in Paderborn beim Oberst in der Detmolder Straße.  
**Kneipp-Verein:** 19.30 Uhr – Infoveranstaltung »Fit in jedem Alter«.  
**Gemeindebücherei, Grundschule:** 15 bis 18.30 Uhr geöffnet.  
**Jugendzentrum Domino:** 16 bis 20 Uhr geöffnet.  
**DRK-Heim** 20 Uhr – Dienstabend der Bereitschaft.  
**Bürgerhaus:** Übungsabend der Sportschützen, 19 Uhr – Jugendliche, 20 Uhr – Erwachsene.  
**Probe des PoGo-Chores:** 19 Uhr – Martin-Schmidt-Musikschule.

**Oesterholz**

**Jugendtreff:** 16 bis 19 Uhr.

**Notdienste**

**Apotheken-Notdienst:** Apotheke im TAO-Gesundheitspark, Driburger Straße 42, Paderborn, ☎ 05251/2989661 (Notdienst von 8.30 bis 8.30 Uhr).  
**Ärzte-Notdienst:** ☎ 0180/5044100.  
**Diakoniestation:** ☎ 05252/973700.

**Einer geht durchs Dorf**

...und begegnet bei seinem Spaziergang die Fürstenallee entlang einer Kolonne von Oldtimern. Die polierten Wagen umrahmt von den alten Bäumen sehen wirklich prächtig aus, findet **EINER**

**So erreichen Sie Ihre Zeitung**

**Geschäftsstelle Paderborn**

Rosenstraße 16, 33098 Paderborn  
Telefon 0 52 51 / 89 60  
Fax 0 52 51 / 89 61 69

**Anzeigenannahme**

Telefon 0 52 51 / 89 62 22  
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de

**Abonnenten-Service**

Telefon 0 52 51 / 89 61 11  
Fax 0 52 51 / 89 61 49  
vertrieb@westfaelisches-volksblatt.de

**Lokalredaktion Schlängen**

Ortsmitte 4, 33189 Schlängen  
Maïke Stahl 0 52 52 / 97 56 37  
Janina Kröger 0 52 52 / 9 71 18 14  
Fax 0 52 52 / 93 92 30  
schlangen@westfalen-blatt.de

**Lokalsport**

Uwe Hellberg 0 52 52 / 97 56 74  
sport-schlängen@westfalen-blatt.de

@ www.westfaelisches-volksblatt.de

## Stezyca will von Schlängen lernen

Bürgermeister der Gemeinden unterzeichnen Städtepartnerschaft – Polnische Delegation fühlt sich wohl

■ Von Janina Kröger

Schlängen (SZ). Wäre das Ehepaar von Prondzinski im Jahr 2000 nicht nach Kohlstädt gezogen, so hätten sich Bürgermeister Ulrich Knorr und Tomasz Brzskowski, Bürgermeister der polnischen Stadt Stezyca, niemals kennengelernt. Und es wäre niemals zu diesem für beide Gemeinden historischen Moment gekommen: die Unterzeichnung der Städtepartnerschaft.

»Bei uns waren alle dafür, die Städtepartnerschaft einzugehen«, berichtete Tomasz Brzskowski. Entstanden war der Kontakt über die von Prondzinskis: Maria von Prondzinski stammt nämlich aus Szymbark, einem von 17 Ortsteilen der Stadt Stezyca. Ihr Ehemann wurde bald Mitglied des Spielmannszugs Kohlstädt und stieß dort auf großes Interesse für sein Heimatland. Die Folge: Spielmannszug-Leiter Manfred Richts fuhr mit dem Ehepaar nach Polen und knüpfte die ersten zarten Bande mit der Folkloregruppe aus Szymbark.

Seitdem ist viel passiert. Besuche und Gegenbesuche haben sich ereignet, sowohl in Schlängen als auch in Stezyca haben sich die Ratsvertreter für eine Partnerschaft ausgesprochen. »Als die dänische Stadt, mit der wir vorher befreundet waren, aufgelöst wurde, wollten wir eine Gemeinde suchen, die ähnlich ist wie unsere«, erklärte der polnische Bürgermeister. Die Ähnlichkeit sollte so-



Arnold Bludau (links), sein Enkel und Bürgermeister Ulrich Knorr (sechste von links) hießen die polnische Delegation in der Starken Mühle willkommen: (von links) Mariusz Dulak, Andrzej Hinc, Brunon

Wiedemann, Grzegorz Zwara, Jaroslaw Turzynski, Tomasz Brzskowski, Bürgermeister von Stezyca, Jan Zanorowski, Ireneusz Stencel und Jozef Kulwikowski. Fotos: Janina Kröger

wohl in der Fläche als auch in der Einwohnerzahl bestehen, zudem sollte die besagte Gemeinde nicht weiter entfernt sein als 1000 Kilometer. »So eine Gemeinde ha-

ben wir mit Schlängen gefunden.« Dass ausgerechnet eine deutsche Gemeinde zum Partner werden würde, war Zufall – aber laut Brzskowski ein guter. »Die Geschichte unserer beiden Nationen war nicht immer gut, aber sie ist vorbei, wir sind eine neue Generation«, sagte er. Der deutsch-polnische Freundschaftsvertrag, der vor 20 Jahren geschlossen wurde, sei ein guter Anfang gewesen und die neue Städtepartnerschaft sei es ebenso. »Die Gastfreundschaft, die uns hier begegnet ist, hat uns überrascht. Schlängen wird zu unserem zweiten Zuhause.«

Schon am Freitagabend war die neunköpfige Delegation aus Polen angereist. Beim Abendessen im Feuerwehrgerätehaus Schlängen gab es dann schon einmal Gelegenheit, sich gegenseitig kennen zu lernen. Das eigentliche Programm aber begann am Samstagmorgen. »Wir haben uns das Bürgerhaus, die Schulen und die Sportstätten am Rennekamp angesehen, bevor wir durch den Ort gegangen sind«, erzählte Ulrich Knorr. Stationen waren dort unter anderem die Ortsmitte, der Marktplatz, das Rathaus, die evangeli-

sche Kirche, die Pastorenwiese und die katholische Kirche. Mit Fahrzeugen der Feuerwehr ging es in die Umgebung. Knorr: »Auf dem Bauerkamp konnten unsere Gäste Schlängen aus einer ganz anderen Perspektive kennen lernen.« Zuletzt gab es einen gemütlichen Ausklang an der Starken Mühle, zu deren Geschichte Gastgeber Arnold Bludau einiges zu erzählen wusste. Vor der offiziellen Unterzeichnung der Städtepartnerschaft am Abend im Gasthof »Zur Rose« hatten die Gäste Gelegenheit, sich auszuruhen. Am Sonntagmorgen hat die Delegation bereits die zwölfstündige Rückfahrt angetreten.

Und wie geht es nun weiter? Im Oktober wird sich eine Delegation aus Schlängen nach Stezyca aufmachen, um auch dort offiziell die Partnerschaft zu unterzeichnen. »Danach sollen sich verschiedene Gruppen austauschen, wahrscheinlich zuerst die Feuerwehr«, berichtete Brzskowski. Er hofft, dass sich in den kommenden Jahren ein Austausch auf kulturellem Niveau entwickelt – zwischen Sportvereinen, Jugendgruppen und Schulen. Und er hegt einen



Die Partnerschaft schwarz auf weiß: Die Bürgermeister Tomasz Brzskowski und Ulrich Knorr unterzeichnen den Vertrag.



Als Geschenk erhalten die Mitglieder der Delegation Flagge, Ortschronik und Gebäck.

weiteren Wunsch: »Die Erfahrungen, die Schlängen gemacht hat, sind uns sehr wichtig. Ich glaube, dass wir hier viel darüber lernen können, wie eine Gemeinde funktioniert.« Er persönlich könne sich als Jüngerer außerdem viel beim Schlänger Bürgermeister abschauen: »Es ist toll, wie Bürgermeister Uli hier regiert.«

## Hauptschule entlässt 66 Schüler

Jahrgang verabschiedet sich mit einer Feier im Bürgerhaus

Schlängen (Jk). Mit dem Abschlusszeugnis in der Tasche verabschieden sich 66 Schüler von der Hauptschule Bad Lippspringe-Schlängen. Sie waren der dritte Jahrgang, bei dem die Hauptschulen im Verbund zusammen gearbeitet haben.

»Ihr seid heute da angekommen, wohin wir als Schule euch begleiten konnten«, sagte Schulleiter Rüdiger Bruns bei der von den Schülern selbst organisierten Schulentlassfeier. Nun müssten die Absolventen neue Begleiter finden. Die meisten Schüler wissen bereits, wo es für sie hingehen wird. 17 beginnen eine Lehre, 14 eine schulische Ausbildung, 20 werden ein Berufskolleg und fünf eine gymnasiale Oberstufe besuchen. Ein Mädchen plant zudem einen Au-pair-Aufenthalt. Nur sieben Schüler haben noch keinen Plan.

Als jeweilige Klassenbeste wurden Kerem und Mehmet Ali Yesil (10 B2), Ömer Yesilay (10 A) und Marcel Wehmeier (10 B1) geehrt. Besonders gelobt wurde Jamiroquai Kelly, der in seiner Freizeit an der Londoner Industrie- und Handelskammer ein zusätzliches Zertifikat in der englischen Sprache erworben hat.

**Die Absolventen:**  
**10 A:** Benjamin Arens, James Bailey, Dennis Bergemann, Daniel Böllert, Katharina Dembowski, Tabea Fischer, Janine Franke, Jessica Freitag, Filip Gesiarz, Marc Giesel, Albert Haas, Dominik Habryka, Jamiroquai Kelly, Philipp Lukas, Dominik Masic, Hassan Ramu, Antonio Romagnuolo, Giovanni Romagnuolo, Philipp Saba, Stefanie Sawatzky, Jan Siebert,

Marcel Tofall, Matthias Wigge, Ömer Yesilay, Zehra Yesilay, Yasin Yildirim.

**10 B1:** Tobias Averbeck, Jana Booker, Annette Busch, Ebru Cakici, Linda Georgi, Sebastian Göbel, Melina Großelindemann, Dominik Günther, Alexander Hähner, Jens Hoffmann, René Hoffmann, Janina Holtmeier, Lydia Kran, Louis Möllenbernd, Chantal Peter, Adriana Schmiedel, Sara Steinhäuser, Mar-

cel Wehmeier, Alexander Wilhelm.

**10 B2:** Firdaws Abed Assad, Hilmican Akyazi, Yasin Anik, Sofia Brilz, Maik Gaida, Sabrina Hoppe, Ina Kielmann, Nicolai Lücke, Fabrizio Moro, Linda Opiola, Feyza Öztürk, Christian Pauly, Thomas Poddemski, Ramon Ringeling, Klaudius Samol, Cordula Tofall, Jasmin Weppeler, Serhat Yagci, Kerem Yesil, Mehmet Ali Yesil, Esma Yesilay.



Die ehemaligen Klassenlehrer gratulierten den jeweils besten Absolventen: (von links) Burkhard Stiehm, Kerem Yesil, Georg Allroggen, Ömer

Yesilay, Caroline Ernst, Mehmet Ali Yesil, Cordula Lütkefедder, Marcel Wehmeier und Doris Henkelüdeke. Foto: Janina Kröger

## Chöre laden zur »Gospel-Night«

Schlängen (SZ). Zu einem Kulturevent der besonderen Art lädt der Schlänger Pop- und Gospelchor für Samstag, 16. Juli, ein. Unter dem Titel »Dritte Schlänger Gospel-Night« wollen die von Andreas Lehnert geführten »Pogo«-Sänger zusammen mit dem »Chor 2000« aus Lage und dem Gospelchor »B-Joy« aus Barntrup Gospel, Pop, Jazz und noch viele weitere Musikstile zu Gehör bringen. Geleitet werden die beiden Gastchöre von Uwe Rottkamp und Peter Stolle. Beginn des gemeinschaftlichen Konzerts ist um 19 Uhr in der evangelischen Kirche in Schlängen.

## Naju geht auf Wanderung

Schlängen (SZ). Die Schlänger NAJU trifft sich heute, Montag, zum letzten Mal vor der Sommerpause. Treffpunkt ist um 16 Uhr wie immer am Dorfbrunnen. Dieses Mal geht es in die Feldflur, um Feldlerche, Rotmilan und Turmfalke zu beobachten. Wer ein Fernglas hat, sollte es mitbringen. Die neugierigen Wanderer werden zwei Stunden lang unterwegs sein. Alle Kinder werden gebeten, an wetterfeste Kleidung zu denken. Neue Kinder im Alter von fünf bis 13 Jahren werden dazu eingeladen, bei der Tour mitzumachen.